

# INTERNATIONALES FRAUEN FILM FEST DORTMUND+KÖLN

Internationales  
Frauen Film Fest  
Dortmund+Köln

T +49(0)231 50 25 162  
F +49(0)231 50 25 734  
[info@frauenfilmfest.com](mailto:info@frauenfilmfest.com)  
[www.frauenfilmfest.com](http://www.frauenfilmfest.com)

c/o Kulturbüro  
Stadt Dortmund  
Küpferstraße 3  
D – 44122 Dortmund

Filmhaus Köln  
Maybachstraße 111  
D – 50670 Köln

Presseinformation, 29. Februar 2024

41. IFFF Dortmund+Köln, 16.–21. April 2024

## Nationaler Wettbewerb für Bildgestalter\*innen 2024

Preisträger\*innen: Caroline Spreitzenbart und Greta Isabella Conte

Preissponsoren: CineOne und sPOTTlight Dortmund

Werkstattgespräch Bildgestaltung mit Sophie Maintigneux und Susanne Schüle

Zum 13. Mal werden im April in Köln beim IFFF Dortmund+Köln die Preise im **Nationalen Wettbewerb für Bildgestalter\*innen** vergeben. Die Liste der 18 Nominierungen im Deutschen Kamerapreis 2024, für die aus 449 Einreichungen keine einzige Frau ausgewählt wurde, macht deutlich, wie wichtig dieser weltweit einzigartiger Wettbewerb für Nachwuchs-Kamerafrauen ist. In der deutschen Filmbranche scheint die Forderung nach Gleichberechtigung noch fern jeglicher Umsetzung zu sein. Deshalb ist es besonders wichtig, gerade junge Frauen zu ermutigen und zu unterstützen – mit Veränderung traditioneller Arbeitsstrukturen, mit Mentoring-Programmen und natürlich mit Preisen. Ziel unseres Wettbewerbs ist es, die Arbeit von Bildgestalter\*innen sichtbar zu machen, zu fördern und die Zahl der Frauen in diesem zentralen technischen und kreativen Filmgewerk zu steigern.

In der Jury haben die Bildgestalter\*innen **Yoliswa von Dallwitz, Antonia Kilian und Agnesh Pakozdi** die Preisträger\*innen bereits im Vorfeld aus 31 nominierten Filmen ermittelt. **Caroline Spreitzenbart** erhält den Preis für ihre Bildgestaltung in dem hybriden Dokumentarfilm LIFE IS NOT A COMPETITION, BUT I'M WINNING und **Greta Isabella Conte** erhält den Preis für ihre Bildgestaltung in dem Spielfilm DIE FEIGE SCHÖNHEIT.

### Neue Preissponsoren

Das Festival freut sich besonders, dass mit dem Kameraverleih **CineOne** und **sPOTTlight-Filmlicht** erstmals Preissponsoren für diesen wichtigen Wettbewerb gewonnen wurden. **CineOne** (»Nerds in digital cinema and camera stabilization«) wurde von Christoph Baur und Karsten Jäger in Dortmund gegründet. Genauso wie ihre Partner Dominik und Benjamin Drolshagen von **sPOTTlight-Filmlicht** Dortmund sind sie jetzt auch mit einer Niederlassung in Düsseldorf vertreten. Die beiden Unternehmen sponsern gemeinsam die Nachwuchs-Preise, dotiert mit jeweils **2.500 Euro**. Sie werden am 21. April bei der feierlichen Preisverleihung in Köln vergeben.

## DIE FEIGE SCHÖNHEIT

Regie: Moritz Krämer, DE 2024, 100', Spielfilm

**Bildgestaltung: Greta Isabella Conte** [www.gretaisabellaconte.com](http://www.gretaisabellaconte.com)

Kesse (they / them) und May (she / her) sind frisch verliebt. Alles ändert sich, als Kesse versehentlich Mays Bruder beim Skaten in den Tod schubst und daraufhin von der Crew ausgeschlossen wird. Während May und ihre Mutter trauern, versucht Kesse, mit der Schuld fertig zu werden.

»Conte hat mit ihrer Kameraarbeit eindrucksvoll bewiesen, dass sie die Bildgestaltung kunstvoll und mit Mut zu besonderen Kadrierungen visuell großartig umsetzen kann. Die herausragende Arbeit zeugt von einem sehr guten Zusammenspiel mit der Regie. Besonders hervorstechend ist der Mut, Begegnungen in Totalen zu erzählen, die eine Kraft besitzen, die lange in Erinnerung bleibt.[...]« (Jury)

Pre-Screening, 19. April, 14 Uhr, Odeon

## LIFE IS NOT A COMPETITION, BUT I'M WINNING

Regie: Julia Fuhr Mann, DE 2023, 69', hybrider Dokumentarfilm

**Bildgestaltung: Caroline Spreitzenbart** [www.spreitzenbart.com](http://www.spreitzenbart.com)

In kaum einem Gesellschaftsbereich wird das binäre Geschlechtersystem so hartnäckig aufrechterhalten wie im Sport. Mit einer Mischung aus Collage, Stilisierung, performativen Elementen und Agitprop wird eine queer-feministische Alternative zur Welt des Sports entworfen.

»Die kreative Form von LIFE IS NOT A COMPETITION, BUT I'M WINNING entführt uns zu einer beeindruckenden historischen Reise und entlarvt auf faszinierende und kraftvolle Weise die Absurdität der Realität. Die geschickte Verbindung von Archivmaterial mit aktuellen Szenen und Sportler\*innen, die die Geschichte nachinszenieren, wird durch mutige, farbenfrohe und grafische Bilder kunstvoll in Szene gesetzt. [...] Mit ikonischen Bildern von Körpern beweist Caroline Spreitzenbart ein herausragendes Gespür für gewagte Einstellungen, spielt mit farbigem Licht und verdichtet Gesten durch geschickt gelenkte Blicke.« (Jury)

19. April, 20 Uhr, KHM Aula

Die Jury vergibt außerdem eine Lobende Erwähnung an **Jana Bauch** für den Dokumentarfilm WAS BRENNT (Regie: Jana Bauch, DE 2023, 30'). Bauch dokumentiert hier die Besetzung und Räumung der Ortschaft Lützerath an der Abbruchkante des Braunkohletagebaus Garzweiler II, die zum Symbol für die deutsche Klimapolitik geworden ist. Sie »erzeugt in ihrem Film Momente, die nicht nur visuell beeindrucken, sondern auch tiefgehende Emotionen wecken.« (Jury)

21. April, 16 Uhr, Odeon

Am Wettbewerb konnten Bildgestalter\*innen teilnehmen, die in Deutschland leben oder arbeiten, oder ein Studium in Deutschland abgeschlossen haben. Zugelassen waren Abschlussfilme und Filme aller Genres und Längen aus den ersten beiden Jahren nach Beendigung des Studiums.

## WERKSTATTGESPRÄCH BILDGESTALTUNG

Das IFFF Dortmund+Köln hat schon 2001 einen programmatischen Schwerpunkt bei der Bildgestaltung gesetzt, dieser fundamentalen Erzählinstanz jeder filmischen Form. **Sophie Maintigneux**, eine der renommiertesten international tätigen Bildgestalter\*innen und mehrfache Preisträgerin des Deutschen Kamerapreises, hat das Festival in dieser Mission mehr als ein Jahrzehnt unterstützt. In ihrem längst legendären vierstündigen Werkstattgespräch hat sie die Arbeit zahlreicher Kolleg\*innen intensiv und leidenschaftlich beleuchtet und in ihrer konzeptionellen und ästhetischen Vielfalt sichtbar und auch für Nicht-Spezialist\*innen nachvollziehbar gemacht. Zu Gast waren seit 2009 die Bildgestalter\*innen Bella Halben, Christine A. Maier, Jana Marsik, Sonja Rom, Eva Testor und aus den Gewerken Licht und Kamerabühne Therese Andersson, Maike Maier und Verena Schulte.

In diesem Jahr verabschiedet sich Sophie Maintigneux nun und lädt zum Abschluss ihre Kollegin **Susanne Schüle** (Deutscher Kamerapreis 2023 für EUROPA PASSAGE) nach Köln ein. Die freie Bildgestalterin ist vorwiegend im Bereich Dokumentarfilm tätig und lehrt seit 2016 an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF im Studiengang Cinematography. Über dem Gespräch steht die Kernfrage für jede Dokumentarfilmer\*in: Wie erzählen wir eine Geschichte, deren Ende wir noch nicht kennen?

20. April, 11 Uhr, Odeon

Das vollständige Festivalprogramm 2024 finden Sie ab Anfang April unter [www.frauenfilmfest.com](http://www.frauenfilmfest.com)

### Förderer des Festivals

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW; Stadt Köln Kulturamt; Stadt Dortmund / Kulturbüro; Film- und Medienstiftung NRW; Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien beim Bund; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

### Preissponsoren

CineOne und sPOTTlight-Filmlicht

### Pressekontakt

Stefanie Görtz, 0170-2037198, [presse@frauenfilmfest.com](mailto:presse@frauenfilmfest.com)

Maxi Braun, 0178-5478784

Pavlos Gkegkas, 0231-5025480

[www.frauenfilmfest.com](http://www.frauenfilmfest.com)

[www.facebook.com/IFFF.Dortmund.Koeln](https://www.facebook.com/IFFF.Dortmund.Koeln)

[www.instagram.com/frauenfilmfest.com](https://www.instagram.com/frauenfilmfest.com)